



Foto: Manfred Scheuermann

Wintertraining mal anders

Der „ausgefallene“ Winter auf der Alpennordseite war auch während der ISPO-Messe Ende Januar Gesprächsthema. Ein Redakteurs-Kollege meinte etwas verzweifelt: „Man ist ja gezwungen, dem Schnee hinterherzufahren.“ Wer meterweise Schnee haben wollte, fand ihn auf der Alpensüdseite, ja. Aber musste man wirklich hinterherfahren? Im Norden hieß es mit dem vorliebnehmen, was ging. Oder das erwünschte Wintererlebnis reduzieren oder lassen. Meine Schneeaktivitäten beschränkten sich auf ein Minimum. Dafür blieb Zeit für Erledigungen, ausgiebige Spaziergänge, lange Laufrunden, Radtouren, für Kultur, Musik, Familie und Freunde. Keine so schlechte Alternative. Und nachdem die „Mangelsituation“ einmal akzeptiert war, vermisste ich die weiße Pracht nicht einmal mehr. War das ein Wintertraining der anderen Art – die gewohnten Erwartungen an die Jahreszeit und die dazugehörigen Bergerlebnisse hinterfragen und schauen, wie es einem dabei geht? Es ging ganz gut. Und womöglich kommt ja im März oder April noch mal ein Schub von Frau Holle für einige schöne Frühjahrs-Skitouren ...

Was Platon, angeregt von Heraklit, „panta rhei“ (alles fließt) nannte, heißt heute „life is change“: Vielleicht gilt auch für künftige Winter, dass nur die Veränderung beständig ist. Auf jeden Fall prägt Veränderung die Entwicklung der Natur, sei es in der wilden Welt der **Rieserfernergruppe** oder in der Waldwildnis im **Nationalpark Kalkalpen**. Und es trifft auf unser menschliches Tun zu, ob man nun auf dem **Sentiero della Pace** an unselige Kriegszeiten erinnert wird, im schweizerischen **Münstertal** auf eine reiche kulturelle Vergangenheit stößt oder sich, am Beispiel **E-Bike**, mit neuen technischen Errungenschaften auseinandersetzt. Viele interessante Beiträge dieser Ausgabe verdienen Ihre Aufmerksamkeit, darunter ein Überblick über die Ergebnisse der letztjährigen **Leserbefragung** und die Ankündigung der **Ausstellung „Alpen unter Druck“**, die seit Mitte März ihre Pforten im Alpinen Museum in München geöffnet hat. Dort geht es um touristische und energiewirtschaftliche Erschließungsvorhaben im Alpenraum ... Viel Freude und Anregung beim Lesen von DAV Panorama wünschen wir Ihnen – und uns Ihre Rückmeldung.



Ihr

Georg Hohenester
Redaktion DAV Panorama

Pitztaler Bergsommer

Genießen Sie den schönsten
4-Sterne-Bergsommer im ****Hotel-Sportalm.
4 geführte Erlebniswanderungen mit Hausherrn Sepp!
Weitere Top-Pauschalen unter
www.sportalm.net



Kinder
unter 6 Jahren
gratis!



Die Sportalm-Inklusive-Extras

- 4 geführte Wanderungen: Sportalmchef Sepp führt Sie zu den schönsten Almen, durch die Welt der Eisriesen oder an herrliche Bergseen
- 3/4 Verwöhn Pension mit Wahlmenü im romantischen 4-Sterne-Hotel Sportalm
- Begrüßungscocktail am Sonntag
- köstliches Frühstücksbuffet
- Sportalm-Gala-Diner
- Freitags herzhafter Grillabend
- Nachmittagsjause ab 15.00 Uhr
- 4-Gang-Feinschmecker-Wahlmenü
- Dienstag herrliches Dessertbuffet
- Freie Nutzung der Bade- und Saunalandschaft
- Sport- und Vitalpackung small, 1 x Teilmassage
- Mountain-Bike, Walkingstöcke, Klettergurte und Steigeisen werden kostenlos verliehen

Frühbucher-Bonus!

1 TAG GRATIS

für 1 Person bei Buchung
vor dem 1.4.2014 im (DZ)
7 Tage Mindest-Aufenthalt

Almrosenblüte 21.6.-12.7.: 7 Tage ab € 398,50

Bergfestwoche 12.7.-30.8.: 7 Tage ab € 426,50

Zimmertyp DZ Alpenglühn: Preise pro Person



Familie Schwarz • A-6481 Plangeroß • Pitztal/Tirol
Tel.: 0043 (0)54 13/86203 Fax: DW-52
e-mail: info@vorteilswoche.at